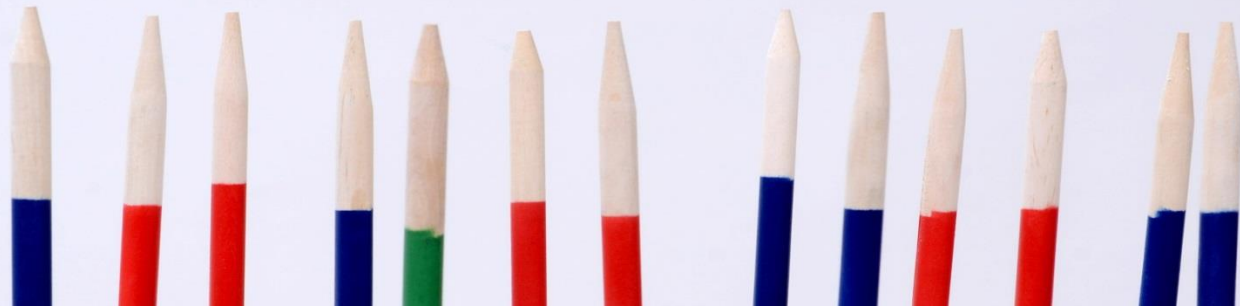


„Selbsthilfe in Gang setzen – mit, von und für Menschen mit Migrationshintergrund“

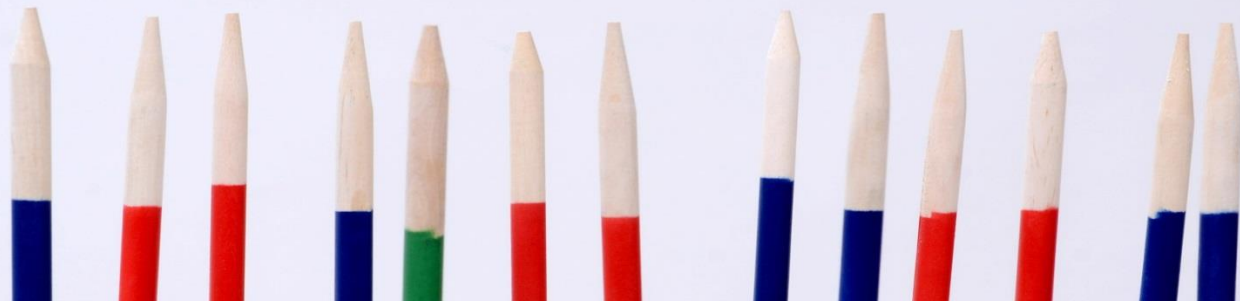


Es gibt nahezu keine Beteiligung von MigrantInnen an Selbsthilfegruppen



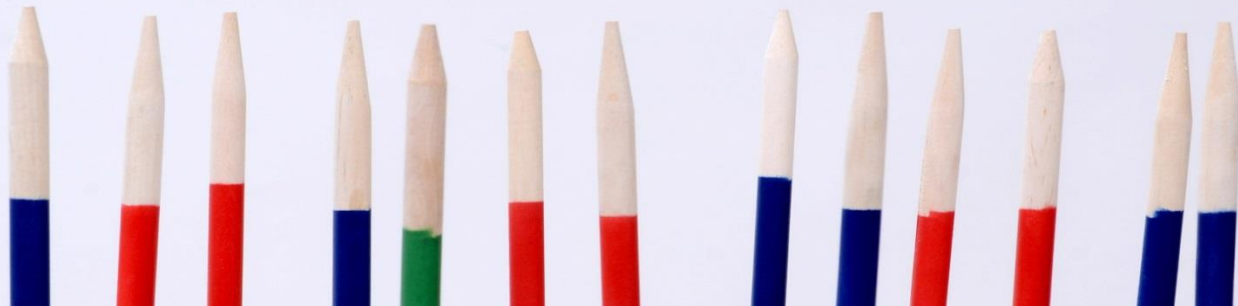
Selbsthilfeverständnis unter MigrantInnen

- In vielen Heimatländern gibt es **keine SH-Bewegung**
- Der Begriff „**Selbsthilfe**“ ist oft **unbekannt...**
- ...genauso wie der Nutzen, **die Regeln und Abläufe**
- Krankheit wird als was „Schicksalhafteres“ oder als Makel angesehen
- Die Themen „Gesundheit / Krankheit“, Sorgen und Probleme werden i.d.R. **in der Familie** oder nicht besprochen
- Eigene „**Gesundheitsressourcen**“ sind nicht bewusst



Projektverlauf

- **Einsteig und Planung** – **Werbung**, Interesse wecken, engagierte TeilnehmerInnen gewinnen
- **Durchführung** – **Schulung 20**, Hospitation bei den Selbsthilfegruppen
- **Um-/Fortsetzung** – klassische IGS Einsatz, Improvisation, **Initiierung der Selbsthilfegruppen**
- **Nachbetreuung** – **kontinuierliche Begleitung**, monatliche Treffen, regelmäßiger Kontakt mit den Ehrenamtlichen



Migrantische In-Gang-Setzer

- **12 In-Gang-SetzerInnen mit Migrationshintergrund** wurden erfolgreich im Frühjahr 2017 auf deutsch zu den Themen Selbsthilfe, Gruppendynamik und Moderation geschult
- **11 Muttersprachen** sind vertreten: Türkisch, Farsi, Dari, Englisch, Französisch, Rumänisch, Italienisch, Kurdisch, Arabisch, Deutsch, Portugiesisch
- **Warum M-IGS?**
 - ⇒ Verbreitung des Selbsthilfegedanken als MultiplikatorInnen im eigenen Kulturkreis
 - ⇒ Muttersprachliche Begleitung der Anfangs-/Stabilisierungsphase Selbsthilfegruppen



kiss.

Nürnberg · Fürth · Erlangen

Darja Schneider
schneider@kiss-mfr.de

Am Plärrer 15
90443 Nürnberg
nuernberg@kiss-mfr.de
www.kiss-mfr.de

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Träger:
Selbsthilfekontaktstellen
Kiss Mittelfranken e. V.

